

Referendariat und Corona

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 24. Februar 2021 13:28

[Zitat von fossi74](#)

Im Prinzip hast Du mich schon richtig verstanden - rechne in dieser Hinsicht immer mit dem schlimmsten und freue Dich, wenn es besser kommt. "Lehrer" gehört nun mal zu den sozialen Berufen, da sind Mobbing und gegenseitige Missgunst fast vorprogrammiert.

Ist das so? Ich dachte immer, wo Planstellen vergeben und Arbeitsplätze größtenteils sehr sicher sind, ist eher nicht der Nährboden für Mobbing gegeben. Das jedenfalls sagt die klassische Mobbingforschung. Und dass die Mobbingrate daher in den sozialen Berufen oft höher ist, hängt weniger mit den sozialen Berufen als mit der eher selten vorhandenen Arbeitsplatzsicherheit in diesem Bereich zusammen. Dennoch gibt es Mobbingstrukturen und Mobbingverhalten ja grundsätzlich in jedem Bereich. Aber ob man so eine Situation im Ref dann notgedrungen bis zu 2 Jahre aushält, weil es nun mal so ist, wie es ist und man da ohnehin meist nichts daran ändern kann, ist die eine Sache. Ob ich mir aber danach eine Schule "aussuche" und an ihr bleibe, wo ich eine Mobberfahrunge mache, ist ja nochmal was anderes.